



Checkliste Sprachbewusster Unterricht

Lehrpersonen | 1. Zyklus | Kindergarten/Primarschule

Die Checkliste kann in unterschiedlichen Funktionen eingesetzt werden:

- Sie ermöglicht den Lehrerinnen und Lehrern eine Einschätzung, wo sie in Bezug auf das sprachbewusste Unterrichten stehen: In welchen Bereichen unterstützen sie die Schülerinnen und Schüler bereits konsequent? In welchen Bereichen können sie diese Unterstützung noch ausbauen? In welchen Bereichen wollen sie allenfalls Unterstützung in Form von Fachberatungen oder Weiterbildungen? Austausch in Fachgruppen usw.
- Sie kann (allenfalls zusammen mit den *Sprachprofilen*) als Basis für Entwicklungsarbeiten in pädagogischen Teams und Fachgruppen dienen, beispielsweise indem Schwerpunkte für die Semester-/Jahresplanung vereinbart werden.
- Sie kann als Grundlage für Beobachtungsaufträge und Gespräche über den eigenen Unterricht (beispielsweise bei gegenseitigen kollegialen Unterrichtsbesuchen) dienen.
- Sie kann Kriterien für Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche mit der Schulleitung anbieten.

Checkliste Sprachbewusster Unterricht – Lehrpersonen | 1. Zyklus | Kindergarten/Primarschule

Gestaltung des Unterrichts

Bereich Sprechen	1	2	3	4
Die Schülerinnen und Schüler erhalten oft Gelegenheit, sprachlich aktiv zu sein, beispielsweise indem sie einander etwas erzählen oder einen Sachverhalt erklären.				
Die Lehrperson bietet den Schülerinnen und Schülern passende Redemittel an.				
Die Verwendung des Wortschatzes wird konkret unterstützt.				
Die Lehrperson vermittelt Strategien zur Planung des Textaufbaus.				
Der Einsatz der Redemittel wird gemeinsam reflektiert.				

Bereich Hören	1	2	3	4
Die Lehrperson stellt (Zu-)Höraufträge, die das Textverstehen unterstützen.				
Die Lehrperson vermittelt Zuhörstrategien.				
Die Lehrperson berücksichtigt bei der Gestaltung des mündlichen Unterrichts 3 Schritte: 1. Zuhörerbereitschaft aufbauen; 2. Informationen aufnehmen; 3. Informationen verarbeiten.				
Die Wichtigkeit des Verstehens oder Nachfragens wird betont und reflektiert.				

Mündlichkeit: Lehrvortrag und Unterrichtsgespräch	1	2	3	4
Die Lehrperson bereitet Lehrvorträge und Unterrichtsgespräche gezielt vor; sie strukturiert diese klar.				

Bereich Schreiben	1	2	3	4
Die Lehrperson modelliert das Schreiben von Texten (beispielsweise einen Brief an eine Figur eines Bilderbuches) und zeigt dabei, wie man • einen Text plant/das nötige Vorwissen sammelt; • nach geeigneten Formulierungen sucht; • einen Text überarbeitet.				
Die Lehrperson vermittelt Strategien zur Planung und Überarbeitung eines Textes.				
Die Wirkung eines Textes und sein Entstehungsprozess werden reflektiert.				

Bereich Lesen	1	2	3	4
Die Lehrperson berücksichtigt bei der Auftragserteilung bewusst die folgenden 3 Schritte: 1. Vorwissen aktivieren/Leseerwartung aufbauen/Ziele klären 2. Text bearbeiten 3. Textinhalt verarbeiten				
Die Lehrperson unterscheidet zwischen globalem und detailliertem Textverstehen.				
Die Bedeutung des Gelesenen wird reflektiert.				

Wortschatz	1	2	3	4
Die Lehrperson unterstützt die Schülerinnen und Schüler gezielt beim Aufbau ihres (bildungssprachlichen) Wortschatzes. Wörter können im Alltag und in einem fachlichen Kontext unterschiedliche Bedeutungen haben (z. B. Volumen).				
Die Lehrperson sorgt dafür, dass die Schülerinnen und Schüler Begriffe im Kontext erwerben und anwenden können.				

Allgemeine Kriterien	1	2	3	4
Die Planung und Gestaltung des Unterrichts sind zielorientiert. In den Planungen werden die sprachlichen Anforderungen explizit genannt.				
Die Lehrperson bezieht die Vielfalt der vorhandenen Sprachen in den Unterricht ein und nutzt sie als Lernanlässe (beispielsweise durch Sprachvergleiche).				
Die Lehrperson kennt die Kriterien für sprachbewusstes Unterrichten gemäss Broschüre <i>Sprachbewusst unterrichten</i> , Teil 2 – Checklisten.				
Die Lehrperson ist sensibilisiert auf die spezifischen Schwierigkeiten, die DaZ-Schülerinnen und -Schüler aufgrund ihrer Herkunftssprachen haben können (Wortschatz, grammatische Strukturen).				
Die Lehrperson unterstützt die Schülerinnen und Schüler gezielt beim Erwerb von Arbeitstechniken, mit denen sie sprachliche Hürden überwinden können.				

- Legende:**
- 1 – Das Kriterium wird praktisch durchwegs erreicht.
 - 2 – Das Kriterium wird in vielen Unterrichtssituationen berücksichtigt.
 - 3 – Das Kriterium wird selten umgesetzt.
 - 4 – Das Kriterium wird noch kaum beachtet.